

Rogate , 6.5.2018

Predigttext: Kol 4,2-4(5-6)

Predigtjahr: 2018, PR IV

Titel: Von Simson und der Macht des Gebetes

[2] Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung! [3] Betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auf tue und wir das Geheimnis Christi sagen können, um dessentwillen ich auch in Fesseln bin, [4] damit ich es offenbar mache, wie ich es sagen muss. [5]

Ihr Lieben!

SIMSON ein – der Beter!

Der DDR Bürger denkt nicht an den Beter. Er denkt an die vielen tollen Mopeds aus Suhl, der Traum eines jeden Jungen vor 40 Jahren. Im Übrigen eine Firma, die 1856 von den beiden jüdischen Brüdern Löb und Moses Simson in der thüringischen Stadt gegründet wurde.

Ich erzähle Euch heute von SIMSON dem Beter. Vielleicht ist er der Mann, auf den der Name zurückgeht, den die beiden Brüder trugen und die Mopeds.

Von SIMSON wird in der Heiligen Schrift berichtet:

Danach gewann er ein Mädchen lieb im Tal Sorek, die hieß Delila.

[5] Zu der kamen die Fürsten der Philister und sprachen zu ihr: Überrede ihn und sieh, wodurch er so große Kraft hat und womit wir ihn überwältigen können, dass wir ihn binden und bezwingen, so wollen wir dir ein jeder tausendeinhundert Silberstücke geben.

[6] Und Delila sprach zu Simson: Sage mir doch, worin deine große Kraft liegt und womit man dich binden muss, um dich zu bezwingen?

[7] Simson sprach zu ihr: Wenn man mich bände mit sieben Seilen von frischem Bast, die noch nicht getrocknet sind, so würde ich schwach und wäre wie ein anderer Mensch.

[8] Da brachten die Fürsten der Philister ihr sieben Seile von frischem Bast, die noch nicht getrocknet waren, und sie band ihn damit.

[9] Man lauerte ihm aber auf bei ihr in der Kammer. Da sprach sie zu ihm: Philister über dir, Simson! Er aber zerriss die Seile, wie eine Flachsschnur zerreißt, wenn sie ans Feuer kommt. Und so wurde nicht kund, worin seine Kraft lag.

[10] Da sprach Delila zu Simson: Siehe, du hast mich getäuscht und mich belogen. So sage mir nun doch, womit kann man dich binden?

[11] Er antwortete ihr: Wenn sie mich bänden mit neuen Stricken, mit denen noch nie eine Arbeit getan worden ist, so würde ich schwach und wie ein anderer Mensch.

[12] Da nahm Delila neue Stricke und band ihn damit und sprach: Philister über dir, Simson! - man lauerte ihm aber auf in der Kammer -, und er riß sie von seinen Armen herunter wie einen Faden.

[13] Da sprach Delila zu ihm: Bisher hast du mich getäuscht und mich belogen. Sage mir doch, womit kann man dich binden? Er antwortete ihr: Wenn du die sieben Locken meines Hauptes zusammenflöchtest mit dem Aufzug deines Webstuhls und heftetest sie mit dem Pflock an, so würde ich schwach und wie ein anderer Mensch.

[14] Da ließ sie ihn einschlafen und flocht die sieben Locken seines Hauptes zusammen mit dem Gewebe und heftete sie mit dem Pflock an und sprach zu ihm: Philister über dir, Simson! Er aber wachte auf von seinem Schlaf und riss die geflochtenen Locken mit Pflock und Gewebe heraus.

[15] Da sprach sie zu ihm: Wie kannst du sagen, du habest mich lieb, wenn doch dein Herz nicht mit mir ist? Dreimal hast du mich getäuscht und mir nicht gesagt, worin deine große Kraft liegt.

[16] Als sie aber mit ihren Worten alle Tage [a] in ihn drang und ihm zusetzte, wurde seine Seele sterbensmatt,

[17] und er tat ihr sein ganzes Herz auf und sprach zu ihr: Es ist nie ein [a] Schermesser auf mein Haupt gekommen; denn ich bin ein Geweihter Gottes von Mutterleib an. Wenn ich geschoren würde, so wiche meine Kraft von mir, so dass ich schwach würde und wie alle andern Menschen.

[18] Als nun Delila sah, dass er ihr sein ganzes Herz aufgetan hatte, sandte sie hin und ließ die Fürsten der Philister rufen und sagen: Kommt noch einmal her, denn er hat mir sein ganzes Herz aufgetan. Da kamen die Fürsten der Philister zu ihr und brachten das Geld in ihrer Hand mit.

[19] Und sie ließ ihn einschlafen in ihrem Schoß und rief einen, der ihm die sieben Locken seines Hauptes abschnitt. Und sie fing an, ihn zu bezwingen - da war seine Kraft von ihm gewichen.

[20] Und sie sprach zu ihm: Philister über dir, Simson! Als er nun von seinem Schlaf erwachte, dachte er: Ich will frei ausgehen, wie ich früher getan habe, und will mich losreißen. Aber er wusste nicht, dass [a] der HERR von ihm gewichen war.

[21] Da ergriffen ihn die Philister und stachen ihm die Augen aus, führten ihn hinab nach Gaza und legten ihn in Ketten; und er musste die Mühle drehen im Gefängnis.

[22] Aber das Haar seines Hauptes fing wieder an zu wachsen, nachdem es geschoren war.

[23] Als aber die Fürsten der Philister sich versammelten, um ihrem Gott [a] Dagon ein großes Opfer darzubringen und ein Freudenfest zu feiern, sprachen sie: Unser Gott hat uns unsern Feind Simson in unsere Hände gegeben.

[25] Als nun ihr Herz guter Dinge war, sprachen sie: Lasst Simson holen, dass er vor uns seine Späße treibe. Da holten sie Simson aus dem Gefängnis, und er trieb seine Späße vor ihnen, und sie stellten ihn zwischen die Säulen.

[24] [A]Als das Volk ihn sah, lobten sie ihren Gott, denn sie sprachen: Unser Gott hat uns unsern Feind in unsere Hände gegeben, der unser Land verwüstete und viele von uns erschlug.

[26] Simson aber sprach zu dem Knaben, der ihn an der Hand führte: Lasse mich los, dass ich nach den Säulen taste, auf denen das Haus steht, damit ich mich daran lehne.

[27] Das Haus aber war voller Männer und Frauen. Es waren auch alle Fürsten der Philister da, und auf dem Dach waren etwa dreitausend Männer und Frauen, die zusahen, wie Simson seine Späße trieb.

[28] Simson aber rief den HERRN an und sprach: HERR, denke an mich und gib mir Kraft, Gott, noch dies eine Mal, damit ich mich für meine beiden Augen einmal räche an den Philistern!

[29] Und er umfasste die zwei Mittelsäulen, auf denen das Haus ruhte, die eine mit seiner rechten und die andere mit seiner linken Hand, und stemmte sich gegen sie

[30] und sprach: Ich will sterben mit den Philistern! Und [a] er neigte sich mit aller Kraft. Da fiel das Haus auf die Fürsten und auf alles Volk, das darin war, so dass es mehr Tote waren, die er durch seinen Tod tötete, als die er zu seinen Lebzeiten getötet hatte.

[31] Da kamen seine Brüder herab und das ganze Haus seines Vaters, und sie hoben ihn auf und brachten ihn hinauf und begruben ihn im Grab seines Vaters Manoach .

SIMSON - שמשון der Starke. „von der Sonne“ soll der Name bedeuten.

Eine wundersame, märchenhafte Geschichte aus der uralten Erinnerung Israels. Eine Erinnerung, die weit hinaus geht über das, was historisch nachweisbar ist. Aber das muss es auch gar nicht sein. Es wird erzählt und es wird gestaunt. Oft wird es in Israel sehr heftig die Sehnsucht einem STARKEN gegeben haben. Einen Starken, der mit einer Eselbacke 1000 Philister, Feinde Israels, erschlug!

Die Dichter ließen sich von Simson, Samson wird er auch genannt, anregen. „Samson und Dalila“ ist eine Oper in drei Akten von Camille Saint-Saën.

SIMSON - ein Held und Retter seines Volkes. SIMSON ein "Weiberheld": Der entscheidende „schwache Punkt“: Die Gier nach der Frau macht ihn, blind und verwund - und besiegbar.

An seinem Ende wird er ein **Beter** und aus seiner uralten Welt heraus Zeuge und Täter der Macht des Gebetes.

Vor Gott.

Ungemessen viel Zeit später einmal, spricht Jesus Menschen Mut zu: "Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn..... Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun." (Johannes 14:13-14)

So lehrt Jesus seine Jünger beten. Gott anrufen. Den Herrn. Den Vater. **Vaterunser.**

Denke an mich, Herr!- so ruft Simson. Hat den Namen des Herrn gebetet. Denke an mich!

Denk an mich, das ist meine Sehnsucht.

Ich will nicht vergessen werden.

Ich will nicht verloren sein.

Gib mir Kraft, bittet der starke Mann, der seine Kraft verloren hat. Nicht, dass er die Welt aus den Angeln heben wollte, das möchten wir manchmal. Aber eigentlich nicht dann, wenn es uns schlecht geht, sondern dann, wenn wir voller Glück sind.

Gib mir meine Kraft noch einmal zurück, bittet Simson – nicht im Glück – noch einmal! Blind und gekettet, wie er ist. Dann: Noch einmal wird Simson übermenschlich stark. Er umfasste die zwei Mittelsäulen, auf denen das Haus ruhte, die eine mit seiner rechten und die andere mit seiner linken Hand, und stemmte sich gegen sie und er rächt sein verlorenes Augenlicht. Das Haus stürzt zusammen. Unter den Trümmern werden SIMSON und die Feinde Israels zu Tode verschüttet.

Die Geschichte von SIMSON eine Mutmachgeschichte für die Ohnmächtigen Israels.

Die Ohnmacht Israels vor den Mächtigen dieser Welt war immer wieder schrecklich, schrecklich und die Sehnsucht nach einem wie SIMSON groß.

Von Paulus und seine Freunden wissen wir viel. Auch von ihrem Glauben und ihrem Beten.

Bittet für uns, betet, bleibt darin beharrlich, für uns, wir brauchen EUCH und EUER Gebet! Das ist ein, das ist das andere Gebetet.

Die Macht des Gebetes, lasst uns daran glauben, auf das wir stark im Gebet füreinander werden, nicht um Säulen zum Einsturz zu bringen, sondern es soll ein Gebet sein um Lebenskraft für DICH und MICH!

Amen